

**- ENTWURF -**

(Solange ein Modul nicht vom Senat als AfK-Modul verabschiedet ist, hat es Entwurfsstatus, der erlischt, sobald es im MUG veröffentlicht wurde.)

<b>AfK-FB02-Start-Mi-Up</b>	<b>StartMiUp &amp; QualifyMi!</b>	<b>ab 1. Sem</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	StartMiUp & QualifyMi! Qualifizierungsprogramm für Gründungsinteressierte und Gründende		
Englische Modulbezeichnung	StartMiUp & QualifyMi! Qualify yourself as a future founder		
Modulcode	AfK-02-Start-Mi-Up		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 730		
FB / Fach / Institut	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften FB 02, im StartMiUp-Verbund zusammen mit Entrepreneurship Cluster Mittelhessen (ECM) der JLU, Marburger Institut für Existenzgründungsförderung (MAFEX) Uni Marburg und Abteilung Forschung, Transfer und wissenschaftlicher Nachwuchs (FTN) der THM		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Professur BWL, Schwerpunkt Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Dr. Monika C. Schuhmacher)		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Das Seminar weist eine hohe Praxisorientierung im Hinblick auf eine eigene Unternehmensgründung auf. Die Studierenden arbeiten an einer konkreten Gründungsidee für die sie ein tragfähiges Geschäftsmodell entwickeln. Die juristischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse werden für alle Fächerkulturen verständlich durch Online-Lektionen abgebildet. Zusätzlich werden gründungs- und berufsrelevante Soft Skills trainiert (persönliche Eigenschaften, Einsatz der Stimme, Ideation etc.). Abschließend werden die Ergebnisse in Form eines Pitch trainiert. Die Studierenden erhalten regelmäßige Unterstützung (Sprechstunden) durch die Gründungsberatungen der JLU und UMR.		
Orientierung des Moduls	Umfassende Vermittlung von Theoriewissen im Feld der Erstellung von Business Plänen ebenso wie Finanzierung, Steuerfragen, IP-Recht und Marketing in Verbindung mit den notwendigen Soft Skills für Gründungsvorhaben. Vertiefung der Kenntnisse durch eigene Praxisarbeit.		
Kompetenzziele	Studierende erlernen grundlegende Theorien, Konzepte und Prozesse einer eigenen Unternehmensgründung. Hierbei steht jeweils der reale Anwendungsbezug durch eine eigenständige Ausarbeitung einer Gründungsidee zu einem tragfähigen Geschäftsmodell im Mittelpunkt. Der Lernerfolg wird durch die Unterstützung erfahrener Gründungsberater:innen der JLU und UMR sowie und von gründungserfahrenen Praktikern sichergestellt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vermittlung der betriebswirtschaftlichen und juristischen Grundkenntnisse für eine Gründung (Businessplan, Finanzierung, Steuerfragen, IP-Recht, Marketing) und gründungsrelevante Soft Skills (Ideation, persönliche Eigenschaften).		
Modulinhalte	Zu Beginn des Seminars erfolgt ein Präsenzworkshop zur Ideenfindung, in der die Teilnehmenden eine Gründungsidee erhalten, die sie im Laufe des Semesters zu einem tragfähigen Geschäftsmodell ausarbeiten. In anschließenden Online-Lektionen finden die Studierenden die dazu notwendige theoretische betriebswirtschaftliche und juristische Basis mit einführenden Lektionen zu den Grundlagen des Gründungsprozesses. Im Online-Bereich sind 16 Lektionen zu wählen, davon 12 Pflichtlektionen (Entwicklung einer unternehmerischen Persönlichkeit, Geschäftsmodellentwicklung, Businessplan, Pitchtraining, IP-Management, Unternehmensfinanzierung, Gesellschaftsformen und Rechtsformenwahl, Steuern für Existenzgründer, Marketing, Rechnungslegung etc.), da sie die essentielle Wissensbasis für Gründende bilden. Um den Ansprüchen einer Volluniversität und den individuellen Neigungen der Studierenden bzw. ihres Gründungsvorhabens gerecht zu werden, können die Studierenden aus einem Wahlpflichtbereich 4 weitere Themen frei wählen (z. B. Ideation – Techniken zur Ideenfindung, Design Thinking, Prototyping, Förderinstrumente, Leadership und Teamorganisation, Unternehmensversicherung, E-Commerce, Social Entrepreneurship, Female Entrepreneurship, B2B-Vertrieb u.v.m). Zur Lernkontrolle ist nach jeder Online-Lerneinheit ein kleiner Test zu absolvieren. Das Lernspektrum im Bereich der Wahlpflicht-Lektionen ist sehr breit gefächert und wird ständig um aktuelle Themen erweitert. Den Studierenden ist es möglich, bei Interesse alle Wahlpflicht-Themen zu durchlaufen, jedoch müssen nur 4 für das Bestehen des Moduls inkl.		

**- ENTWURF -**

(Solange ein Modul nicht vom Senat als AfK-Modul verabschiedet ist, hat es Entwurfsstatus, der erlischt, sobald es im MUG veröffentlicht wurde.)

		der kleinen Testeinheiten abgeschlossen sein. Abschließend wird das im Semesterverlauf entwickelte Geschäftsmodell in einer Blockveranstaltung am Ende des Semesters durch einen Pitch präsentiert. Der Online-Teil wird während des Semesters durch Sprechstunden der Gründungsberater:innen begleitet. Das gesamte Modul bietet zusätzlich AddOn-Lektionen: hier können sich Studierende in Kurzlektionen zu weiteren wichtigen Gründungsthemen informieren (z. B. Crowdfunding, Sozialversicherung).
Lehrveranstaltungsform (en)		Onlinelektionen 50% / Blockveranstaltung 30% / Gruppenarbeit 20%
Prüfungsform(en)		Tests am Ende jeder Lerneinheit sowie modulabschließender Pitch des Geschäftsmodells, unbenotet: bestanden/nicht bestanden
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180
	davon für A Lehrveranstaltungen	50
	A a Präsenzstunden:	30
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	80
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme – neue Lektionen können immer nur nach erfolgreichem Abschluss der vorherigen begonnen werden.
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Teilnahme an Ideenfindungsworkshop für die Entwicklung einer Geschäftsidee, abschließend Pitch-Präsentation der ausgearbeiteten Geschäftsmodells.
	Wiederholungsprüfung	Erneute Präsentation in Abschlussveranstaltung des darauffolgenden Wintersemesters
	Bewertung	Unbenotet: abschließende Tests der Lektionen und Pitch Geschäftsidee
Credit-Points		6 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jedes Wintersemester, Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Max. 30